



OBEREMMENTAL

Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggiwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

www.kirchlicher-bezirk-oberemmental.ch

DEN GLAUBEN LEBEN – MEINE SPIRITUALITÄT

SPIRITUALITÄT

Herr Gott, ...

... Vater im Himmel...
von Ueli Dolder, Kunstmaler*

Ich wohne in meinem Körper, und Du Herr, hast mir eine Seele geschenkt. Ja, ich möchte etwas Grosses schaffen, bin aber nur klein und schwach. Doch Du Herr, bist die Macht. Nur Du Gott, hast in meinem Leben meine Werke vollbracht. Ich habe von Dir die Gabe bekommen, das Schöne zu sehen, zu hören, zu sprechen. Du hast den Tag gemacht zum Schaffen, Du bescheinst mit Deiner Sonne meine Seele und weckst sie. Und meine Seele tanzt, bebzt und ich lebe. Das Mondlicht, kühl und blass, bringt mir den Schlaf. Ich denk' an Gott und hoff auf Ihn. Ja, die Schöpfung ist Gott und in jedem Menschen wohnt Gott. In jedem ist Gutes und Böses. Gott ist Liebe und wir sind seine Kinder. So können wir Sein Reich annehmen als Kinder Gottes. Wer es nicht annehmen mag wie ein Kind, geht daran vorbei.

Ich hoffe auf Dich, Gott, Du hältst mich fest. Durch Freud und Leid – ich traue Dir bis an mein selig Ende. Du hast mich oft gerettet – in Krankheit und Not. Herrgott, Du hast mir gegeben und gibst mir mein täglich Brot.

*Ueli Dolder wohnt seit 1998 im Eggiwil. Jahrelang pflegte er daselbst mit bewundernswerter Hingabe seine kranke Mutter bis zu deren Tod und kämpfte selber lange Zeit mit dem Tod im Krebs. Er malt expressionistisch, mit kräftigen Farben Landschaften und Portraits. Ein ungerades Mal nimmt er am Gottesdienst teil.

Die Sache mit der Spiritualität ist wieder mal ziemlich Mode. Und geschäftig dazu. Klar, es gibt auch gute Geschäfte. Aber wo's vor allem geschäftig wird, bleibt das Eigentliche mit der Spiritualität halt doch meist auf der Strecke. Beispielsweise auf jener der Kursitis. Oder der Methode. Und löst sich meist in einer bestimmten Technik auf, die einen höher – wohin? – führen soll. Wie immer, die Sache mit der rechten Spiritualität liegt mir echt am Herz. Doch Hand darauf: Worum geht's denn da eigentlich? Ein Lexikon beschreibt Spiritualität beispielsweise als «Geistigkeit», ja sogar «geistiges Wesen». Und besagte Geistigkeit soll im Gegensatz zur Materialität, zum Stofflichen stehen. Nun, das Wort selber leitet sich vom Lateinischen Spiritus ab. Schön. Und schlecht tönt es ja auch nicht gerade. Aber was machen wir damit? Oder besser: wie geht's uns an? Wo wir die Frage offen lassen, kann Leere anstehen. Die bekommt bekanntlich nur Wenigen. Darum hier der Versuch einer Antwort. Er führt mich in die eigene Schulzeit zurück. Präzis in die Aula, die bis auf den letzten Platz gefüllt war. Wegen René Gardi. Mit Leidenschaft und Schwarzweiss-Film ausgerüstet referierte der bekannte Fotograf und Reise-schriftsteller vom «afrikanischen

Hinterland». Dessen Einfachheit und Ursprünglichkeit faszinierte ihn immer wieder. Von Gardis Vortrag ist mir wenig geblieben. Das Wenige hat allerdings Eindruck gemacht. Vornweg das Thema: «Die Wüste ist nicht wüst». Und vor allem seine Wüstengeschichte mit einem Dorfbewohner. Der war vom Aussatz befallen und hatte bloss noch Klumpfüsse und Stumpfarme. Keine Hände mehr. Mit dem was ihm davon blieb, schnitzte er schlecht und recht aus Baumholz Figuren. Eine davon lag gleich neben ihm am Boden. Da fragt Gardi den Schnitzerkünstler: «Schön, was du machst. Aber sag: was macht denn dein Holzmännchen da neben Dir?». Der Wüstenbewohner schaut ihn mit grossen Augen an und sagt einfach: «Er ist da.» Punkt, c'est tout. Ja, exakt darauf kommt es an. Das Männchen ist zuerst und vor allem einfach da. So wie es ist. Als Geschöpf – vor seinem Schöpfer. Mag sein, dass es später noch sein Holzwerkzeug bekommt. Aber zuerst und jetzt ist es einfach ganz da. Spiritualität meint genau auch dies, hat zuerst einmal mit einer Grundhaltung zu tun. Eine, die mich sagen lässt: ich bin da. Als Geschöpf vor meinem Schöpfer. Und darum nicht allein. Im Lichte des Evangeliums lässt sich sogar mehr sagen. Denn christliche

Spiritualität vertraut auf die unbedingte Partnerschaft des Schöpfers mit dem Geschöpf. Auf eine Beziehung, die ihm gut will. Lebendige Spur davon erkennt sie in jener des Lebensliebhabers aus Galiläa, in Jesus Christus. Und wird so gspürig für das Leben. Eigentlich schön. Immer wieder, trotz allem und wegen so Vielem.

PFR. MARC LAUPER, EGGIWIL

Ueli Dolder, Wandbild «Nach dem Paradies» (1989), Räberhus Niederbipp

neo
zwei

Radiopredigt

Sonntag, 7. März, 9.30 Uhr
Pfr. Lorenz Schilt, Rüderswil

Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr
Pfr. Hannes Müri, Hasle b.B.

Sonntag, 21. März, 9.30 Uhr
Pfr. Ueli Trösch, Affoltern

Sonntag, 28. März, 9.30 Uhr
Pfrn. Ursula Meinen, Koppigen



Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie

der Reformierten Kirchen

Haldenstrasse 4, 3550 Langnau

Telefon:
079 350 65 46 Bernard Kaufmann
079 394 18 68 Susanne Kocher

Seit je her gelangen Frauen und Männer an die Kirche, wenn sie sich bewusst mit ihrer Beziehung befassen wollen und dies alleine nicht (mehr) tun können. Sie erwarten, dass wir sie einfühlsam, kompetent und unvoreingenommen begleiten.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

«Wo bleiben denn die Jungs?»
Dienstag, 9. März, 20.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus Langnau
Veranstaltet von der Bezirkssynode Oberemmental, Arbeitsgruppe Sonntagsschule.

Es fällt auf, dass unsere Kindergottesdienste mehr Mädchen ansprechen als Jungs. Auch in den Vorbereitungsgruppen gibt es meist mehr Frauen als Männer. Hat das seine Gründe? Muss das so sein? Wie könnte ein Kindergottesdienst aussehen, der auch Jungs begeistern kann? Wie könnten Männer motiviert werden aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung mitzumachen? Pfr. Tobias Arni, Chefredaktor der Zeitschrift «Wege zum Kind» und Klinikseelsorger der Psychiatrischen Klinik Münsterlingen versucht, inspiriert durch praktische Beispiele in Deutschland und Studien zum Thema, mögliche Antworten auf die Fragen zu geben.

Junge Menschen mit Behinderung in der Kirche – heute und in Zukunft
Montag, 1. März, 14.00 bis 15.45 Uhr, Kirchgemeindehaus Langnau
Öffentliche Nachmittagsveranstaltung anlässlich der Kirchlichen Bezirkssynode Oberemmental 2010 mit Kathrin Reinhard, Katechetin für HP-KUW.

Weitgebetstag
Freitag, 5. März, 20.00 Uhr
in der katholischen Kirche, Langnau
Liturgie aus Kamerun
Details auf Seite 14

Russischer Gesang
Vokal-Ensemble LYRA, St. Petersburg
Sonntag, 14. März, 20 Uhr, Kirche Trub
Profi-Sängerinnen und -Sänger aus St. Petersburg singen russisch-orthodoxe Gesänge und russische Volkslieder.
Eintritt frei – Kollekte am Ausgang

KINO
in der KIRCHE
Thema:
UND VERGIB UNS UNSERE SCHULD...
11. Februar «Revanche»
25. Februar «The Reader»
11. März «The Banishment»
18. März «The straight story»
Jeweils um 19.00 h in der Kirche Langnau.
Eintritt: frei, Kollekte zur Deckung der Unkosten.

WORT ZUM MITNEHMEN

Demut

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggiwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	18

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Rosette Gerber, Telefon 034 402 47 31
 Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
 Pfarrkreis I: Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07
 Pfarrkreis II: Steffen Rottler, Telefon 034 402 80 76
 Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
 Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
 Heimpfarramt: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
 Jugendpfarrer: Roman Häfliger, Telefon 034 426 21 23
 Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
 Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
 Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76
 www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 5. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Roland Jordi
 und Hertigs Zithermusik

Freitag, 5. März, 20.00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag
in der katholischen Kirche,
 Liturgie aus Kamerun

Sonntag, 7. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Roland Jordi,
 der Singgruppe des Frauenvereins
 (Leitung: Ueli Streit) und Daniela E. Wyss
 (Orgel); anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 7. März, 13.15 Uhr
Gottesdienst im Schulhaus
Oberfrittenbach mit Pfr. Roland Jordi,
 Käthi Hofstetter (Klavier), Männerchor
 Oberfrittenbach, Christine und Manuela
 Grossmann (Kinderprogramm);
 anschliessend Kirchenkaffee

Mittwoch, 10. März, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der Heimstätte Bärau
(Birkenhaus) mit Pfrn. Priska Friedli

Freitag, 12. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfrn. Annekäthi Branger

Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Matthias Zehnder

Freitag, 19. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Felix Scherrer

Sonntag, 21. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Steffen Rottler;
 Einsetzung des neuen Jugendpfarrers
 Roman Häfliger, anschliessend Apéro

Sonntag, 21. März, 17.00 Uhr
Segen und segnen mit Pfr. Roland Jordi,
 Gerda M. Schlatter-Strelka,
 Vorbereitungsgruppe, Daniela E. Wyss
 (Orgel) und JG Bärgblume Eggwil

Sonntag, 21. März, 19.30 Uhr
Gottesdienst im Schulhaus Gohl
 mit Pfrn. Annemarie Beer
 und Bruno Engel (Alttäufer)

Mittwoch, 24. März, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der Heimstätte Bärau
(Föhrenhaus) mit Pfrn. Priska Friedli

Freitag, 26. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen
 mit Pfr. Lorenz Schilt

Palmsonntag, 28. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Palmsonntag
und zur Goldenen Konfirmation
 mit Pfr. Matthias Zehnder, Hanni Liechti,
 Dana Liechti und Elisabeth Gfeller,
 JC Hühnerbach und R. Kiener (Orgel);
 anschliessend Apéro

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen
 26. Januar:
 Myriam Suzanne Grogg, geb. 1963,
 Heimstätte Bärau
 9. Februar:
 Daniel Kohler, geb. 1940, Katzensgrat 200
 10. Februar:
 Kurt Gerber, geb. 1962, Bahnhofstrasse 4
 11. Februar:
 Fritz Fankhauser, geb. 1930,
 ob. Schwarzenbach 747, Gohl

Taufen
 24. Januar:
 Romina Böckli, Hünenberg
 31. Januar:
 Fiona Lara Zürcher, Moosstrasse 31

Amtswochen
 Folgende Pfarrpersonen
 sind für die Beerdigungen zuständig:
 Woche 9 – 2. bis 5. März: P. Friedli
 Woche 10 – 9. bis 12. März: S. Rottler
 Woche 11 – 16. bis 19. März: P. Friedli
 Woche 12 – 23. bis 26. März: R. Jordi
 Woche 13 – 30. März bis 1. April: S. Rottler

JUGEND

Jungschär
Samstag, 13. März, 14.00 Uhr
 Thema: Brutaler Plan
Samstag, 27. März, 14.00 Uhr
 Thema: Die grosse Rückkehr
 Im Evangelischen Gemeinschaftswerk
 Bärau

.....
Es gibt keine grössere
Liebe, als wenn einer
sein Leben für seine
Freunde hingibt. JOH 15.13

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 3. März, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Jodlerclub Hühnerbach
 Andacht: Pfrn. Annemarie Beer
 Leitung: Annelies Reber
 Abholdienst: Anmelden bei H. Siegen-
 thaler, Telefon 034 402 36 16,
 Mittwoch, 9 bis 11 Uhr

Zäme Ässe
Donnerstag, 18. März, 11.45 Uhr
im Kirchgemeindehaus

Spielnachmittage
Mittwoch, 10. und 24. März, 14.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus

VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag
Freitag, 5. März, 20.00 Uhr
in der katholischen Kirche, Langnau
 Wir feiern, loben und preisen mit den
 Frauen aus Kamerun, die uns die dies-
 jährige Liturgie geschenkt haben.
 Sie erfahren täglich: Für Gott ist nichts
 unmöglich. In den ausweglosesten
 Situationen dürfen wir auf Wunder
 hoffen. Deshalb finden die Frauen aus
 Kamerun, dass wir in allen Situationen
 immer genug Grund haben, Gott zu
 loben. Alles was Odem hat – lobe den
 Herrn. Seid alle herzlich willkommen.
 Wir freuen uns auf Euer Kommen.
 DAS WGT-VORBEREITUNGSTEAM

Fröhliches Fasten im Alltag
 Die Fastengruppe trifft sich vom 6. bis
 19. März jeweils um 18.15 Uhr in der
 Sakristei der Kirche.

Kino in der Kirche 2010
 «Und vergib uns unsere Schuld...»
11. März: «The Banishment» (Regie:
 Andrey Zvyagintsev), Russland 2007;
18. März: «The straight story» (Regie:
 David Lynch), Frankreich, USA 1999.
Jeweils um 19.00 Uhr in der Kirche
Langnau.
 Verantwortlich Pfr. M. Zehnder
 und Pfr. S. Rottler. Für Inhaltsangabe zu
 den Filmen siehe Homepage:
 www.kirchenlangnau.ch

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets
 für uns und andere Menschen in unserer
 Nähe und darüber hinaus.
 Im März findet das Wochengebet jeden
 Montag, Dienstag und am Donnerstag
 4. März im Chor der Kirche von 18.30 bis
 19.15 Uhr statt.
 Bei Fragen wenden Sie sich an:
 Pfr. R. Jordi (Telefon 034 402 30 70)

Gesprächskreis
am Montagnachmittag
Montag, 29. März, 15.00 Uhr
im Kirchgemeindehaus
 Thema: «Gott ist Liebe»
 Leitung: Pfrn. Priska Friedli

«Stoppt den unfairen Handel: rechtaufnahme.ch»

Bitte beachten Sie die Inserate
 auf dieser Seite!



Einfache Mittagessen im Pfarreizentrum ab 11.30 Uhr

Mittwoch, 17. März:
 Spaghetti Bolognese vegetarisch, Salat
Mittwoch, 24. März:
 Risotto milanese mit Salat
 Erlös jeweils zu Gunsten des Brot-für-alle-
 Projekts zur Stärkung der Jugend in
 Zimbabwe und des Fastenopfer-Projekts
 zur Landsicherung in Indien;
 mit Claro-Verkaufstand (Produkte aus
 dem fairen Handel)

Ökumenische Frauengruppe

Montag, 22. März, 20.00 Uhr
im katholischen Pfarreizentrum
 Theologische Gedanken zum Thema
 «Wende» von Pfrn. Annemarie Beer

Geistliches Konzert

Freitag, 26. März 2010, 20.00 Uhr
Reformierte Kirche Langnau
 G.B. Pergolesi: Stabat mater
 W.A. Mozart: Requiem in d-Moll
 Marysol Schalit, Sopran; Barbara
 Magdalena Erni, Alt; Jan-Martin Mächler,
 Tenor; Michael Leibundgut, Bass
 Pfarrer Roland Jordi, Texte
 Kammerchor des Gymnasiums Burgdorf
 Orchester ad hoc
 René Limacher, Leitung

«Die Nacht gebiert den Tag»

Osternacht 3./4. April in der
evangelisch-reformierten Kirche
 Nach einer alten kirchlichen Tradition
 durchwachen wir gemeinsam die Nacht
 auf den Ostermorgen.
 Zwischen zwei gottesdienstlichen Feiern
 um 20.00 Uhr abends und 6.00 Uhr
 morgens treffen wir uns zu jeder vollen
 Stunde in der Kirche zu einem
 «Stundenschlag». Detailliertes
 Programm folgt in der April-Ausgabe.

Morgengebet

Im März findet das Morgengebet
 am Mittwoch, 10. und 24. um 6.15 Uhr
 in der Sakristei statt.

Abendmeditation

Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr, Sakristei.

Probe des Kirchenchors

Montag, 1., 8., 15. und 22. März, 20 Uhr,
 im Kirchgemeindehaus
 Montag, 29. März und Dienstag, 30. März,
 20.00 Uhr, in der Kirche
 Samstag, 6. März, 19.30,
 Hauptversammlung im Hotel Hirschen

NEUAUFLAGE INFOBLATT

Die Amtswochen sind in Langnau seit
 dem 1.1.2008 eingeführt. Der Wunsch
 eines Mitgliedes an der letzten Kirch-
 gemeindeversammlung, aber auch die
 Tatsache, dass der Kirchgemeinderat seit

anfangs dieses Jahres vier neue Mitglie-
 der aufweist, führten dazu, dass sich der
 Kirchgemeinderat zusammen mit den
 Pfarrpersonen anlässlich seiner Januar-
 sitzung nochmals eingehend mit dem
 Thema befasste. Er sprach sich für
 die Beibehaltung der Amtswochen aus,
 Ausnahmen sind jedoch möglich.
 Anlaufstelle ist in jedem Fall die Pfarr-
 person, welche gemäss Amtswochen-
 einteilung zuständig ist.
 Ein Informationsblatt, welches in den
 nächsten Tagen an alle Haushaltungen
 zugestellt wird, orientiert über
 Anlaufstellen und Kontaktpersonen.

NEUER JUGENDPFARRER

Pfr. Roman Häfliger



Liebe Mitglieder der Kirchgemeinde,
 liebe Jugendliche,
 Seit dem 1. Februar arbeite ich in Eurer
 Kirchgemeinde als Jugendpfarrer. Zu mei-
 nen Tätigkeiten gehören Konfirmanden-
 unterricht, Jugendgottesdienste und das
 Kinderlager. Zu meiner 40%-Stelle in
 Langnau kommt eine weitere Anstellung
 in Burgdorf.
 Ich wurde 1981 geboren, verbrachte meine
 Kindheit in Schnottwil und meine Jugend
 in Solothurn. Ein Austauschjahr in Ungarn
 zeigte mir, dass die Welt auch andere Ge-
 sichter hat als das, das wir in der Schweiz
 kennen. Bis 2008 studierte ich in Bern
 evangelische Theologie. Von den insgesam-
 t sieben Studienjahren verbrachte ich zwei
 an einem evangelischen Institut in Buenos
 Aires. Obwohl ich nur ein Jahr geplant
 hatte, liess ich mich von der Mitstudentin
 Inés Cánepa leicht dazu überreden, ein
 weiteres Jahr zu bleiben. Mittlerweile
 sind wir verheiratet und wohnen zusam-
 men in Burgdorf.
 Die mehrere tausend Jahre alten Texte des
 Alten und Neuen Testaments und ihre
 Aktualisierungen faszinieren mich. In
 Argentinien lernte ich weitere spannende
 Zugänge zur Theologie kennen, die sich
 gut verbinden mit Leitgedanken der Kirch-
 gemeinde Langnau: Kirche heisst Kommu-
 nizieren und Raum schaffen für Begeg-
 nungen – denn Gottes Reich ist mitten
 unter uns. Nach der langen theoretischen
 Ausbildung, einem lehrreichen Vikariat in
 Bätterkinden und zwei wunderschönen
 Sommermonaten auf der Südhälfte der
 Erde freue ich mich, nun im Emmental zu
 arbeiten. Und ich freue mich darauf, Euch
 kennen zu lernen.
 Alle sind zur Einsetzung von Pfr. Roman
 Häfliger am 21. März herzlich eingeladen.

DER KIRCHGEMEINDERAT

Einleitendes zum Markus-Evangelium

Von April bis November 2010, zwischen Ostern und Ewigkeitssonntag, wird sich unser Pfarrteam in weiten Teilen fortlaufend durchs Markus-Evangelium predigen. Im reformiert. finden Sie die Angaben zu den Textabschnitten, die wir den jeweiligen Gottesdiensten zugeordnet haben. Für die Predigt wird die betreffende Pfarrperson daraus einige Verse auswählen, wenn es sich um längere Abschnitte handelt. Dazu stellen wir in diesem Kasten monatlich Hintergrundinformationen zum Markus-Evangelium zusammen. Diesmal sind es kurze Ausführungen zu seiner Entstehungsgeschichte:
 Im Markus-Evangelium wird kein Verfassername genannt. Die kirchliche Tradition hat es einem Mann namens Markus zugeordnet, der uns sonst nicht bekannt ist. Die neuere Forschung geht davon aus, dass es sich wahrscheinlich um einen griechisch-sprachigen Heidenchristen aus Syrien handelt.
 Die Schrift von Markus ist das älteste der vier Evangelien. Es entstand entweder kurz vor oder kurz nach 70 n.Chr. Die Datierung entscheidet sich an der Deutung von Mk 13,2.14. Diese Verse beziehen sich auf die Zerstörung des Jerusalemer Tempels durch die Römer im Jahr 70 n.Chr. Ob es sich dabei um eine echte Prophezeiung des kommenden Unheils oder um eine «nachträgliche Weissagung» handelt, muss offen bleiben.

PFRR. A. BEER



BROT
ZUM TEILEN
für das Recht
auf Nahrung

Verkauf von Spezialbrot
 zur Aktion der Fastenzeit 2010
 «Stoppt den unfairen Handel:
 rechtaufnahme.ch»
 Verkauf vom 17. Februar bis 4. April
 in den Bäckereien:
 Eichenberger, Rüeegger Bärau,
 Schübibeck und Wisler.
 Der Erlös kommt Projekten gegen
 Hunger und Ausbeutung von Brot für
 alle und Fastenopfer zugute.

BROT FÜR ALLE
FASTENOPFER
 In Zusammenarbeit mit Partner sein
 Eine Aktion der evang.-ref. Kirchgemeinde Langnau
 und der röm.-kath. Kirchgemeinde Langnau

Stoppt den unfairen Handel: rechtaufnahme.ch

S u p p e n t a g

Samstag, 13. März 2010

10.30 Uhr – 12.00 Uhr
 Verkauf von Gerstensuppe
 Liter zu Fr. 6.–

Verkaufsstellen:
 Kirchgemeindehaus, Bäckerei
 Fankhauser, Jugendhaus,
 Käserei Ilfis, Schübibeck, Drogerie
 Dreiangel Bärau und Käserei Gohl.

Bitte Gefäss mitbringen

Erlös zugunsten des Brot für alle-Projekts zur Stärkung der Jugend in
 Simbabwe und des Fastenopferprojekts zur Landsicherung in Indien.



Ab 11.30 Uhr
 Serviert wird im Kirchgemeindehaus
 • Gerstensuppe
 • Minestrone
 • Kartoffelsuppe

Getränke und Gebäck
 Kindertisch, Basteln und Zeichnen

Claro-Verkaufstand
 Produkte aus dem fairen Handel

evang.-ref. Kirchgemeinde Langnau
 röm.-kath. Kirchgemeinde Langnau

KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepräsident: Hans-Ulrich Schürch, Telefon 034 495 53 60
Reservations Kirche / Kloster: Christine Eichenberger, Abwartin, Telefon 034 495 53 14
Sigrist: Christian Habegger, Telefon 034 495 57 35
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, Fax 034 495 61 29
 E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
 www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 7. März, 9.15 Uhr

Begrüßungs- und Einschreibegottesdienst für die KUW (Pfr. Felix Scherrer und Christian Gfeller, Orgel).

Predigttxi:
Hans-Ulrich Schürch, Längengrund,
Telefon 034 495 53 60

Sonntag, 14. März, 9.15 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Trub. Gestaltet von Pfr. Burghard Fischer, Trubschachen, und Walter Guggisberg, Orgel.

Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen.

Predigttxi:
Hans Mosimann, Käseri Zürcherhaus,
Telefon 034 495 54 24

Sonntag, 21. März, 9.15 Uhr

Zusammgelegter Gottesdienst in der Kirche Trubschachen.

Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer. Weitere Angaben unter Trubschachen.

Predigttxi:
Magdalena Hodel, Riedgüet,
Telefon 034 495 50 07

Freitag, 26. März, 10.00 Uhr

Andacht im Betagtenheim Altgysmoos. Gestaltet von Pfr. Felix Scherrer

Palmsonntag, 28. März, 9.15 Uhr

Gottesdienst mit Taufe zur Goldenen Konfirmation (1960–2010) mit der Flötengruppe Schulhaus Trub

Dorf; Daniela Wyss, Organistin; Kirchgemeinderat Samuel Beer und Pfr. Felix Scherrer. Anschliessend Apéro mit den Jubilaren im Kloster.

Predigttxi:
Samuel Beer, hinter Ey,
Telefon 034 495 77 30

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung

3. Februar: Rosa Wüthrich-Wittwer, geb. 1931, Langnau

Taufe

7. Februar: Michelle Grossenbacher, Trubschachen

«Und ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.» **PS 23,4**

Statistik 2009

Taufen: 18 (11 Knaben und 7 Mädchen)
Konfirmationen: 20 (4 K. und 16 M.)
Trauungen: 15
Bestattungen: 14

JUGEND

Kirchl. Unterweisung 9. Schuljahr

Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr
Donnerstag, 4. / 11. / 18. / 25. März
Donnerstag, 1. April (Gründonnerstag)
Projekttag: 8. bis 10. April
Donnerstag, 29. April, Kirche:
Vorbereitung Konfirmation
Samstag, 1. Mai, 9.30 Uhr: öffentliche Hauptprobe anschliessend: Konf.-Foto.
Sonntag, 2. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation

Kirchl. Unterweisung 5. Schuljahr

Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr
Dienstag, 4. / 11. / 18. / 25. Mai

Kirchl. Unterweisung 2. Schuljahr

Sonntag, 7. März, 9.15 Uhr, Kirche Trub:
Begrüßungs- und Einschreibegottesdienst. Anschliessend im Kloster bei Speis und Trank: Informationen für die Eltern zur Kirchlichen Unterweisung (KUW).

KiKi-Treff

Jeweils sonntags, Kloster, 9.15 Uhr
14. März • 11. / 25. April
16. / 30. Mai • 13. / 27. Juni

KiKi-Treff-Leiterinnen

Alexandra Bickel, Tel. 034 495 57 85
Vreni Kipfer, Tel. 079 245 18 90
Margreth Wüthrich (beurlaubt),
Tel. 034 495 68 78

HINWEISE

Löwenplatz und Klosterareal

Neue Regelung
Zusammen mit dem Gemeinderat Trub unterstützt der Kirchgemeinderat die neue Regelung fürs Parkieren auf dem Löwenplatz. Wir bitten deshalb alle Kirchen- oder Klosterbesuchenden, den hinteren Teil des Löwenplatzes zu benutzen.

Meldung an Gemeindeschreiberei
Grössere Gottesdienstanlässe, Beerdigungen, Trauungen, private Anlässe im Kloster usw. werden der Gemeindeschreiberei gemeldet. Je nach Grösse und Fahrzeugaufkommen organisiert diese einen Parkplatzanweiserdienst.

Parkieren auf dem Klosterareal

Als Vermieterin der Garagen beim Kloster bittet die Kirchgemeinde alle Kloster- und Kirchenbesuchenden, das Parkieren auf dem Klosterareal (Platz zwischen Kirche und Kloster) zu unterlassen und die hinteren Parkplätze auf dem Löwenplatz zu benutzen. Nur so ist die Ausfahrt der beiden Garagen gewährleistet.

Frauenachmittag im Kloster

Dienstag, 9. März, 13.30 bis 16.00 Uhr
Vortrag von Aroma-Therapeutin Frau Broggi: «Mit allen Sinnen erleben (die fünf Sinne an Beispielen praktisch erleben, die Wirkung von Düften und Ölen auf die Sinne)».

Russischer Gesang

Vokal-Ensemble LYRA, St. Petersburg
Sonntag, 14. März, 20 Uhr, Kirche Trub
Nach zwei Jahren besuchen uns erneut die Profi-Sängerinnen und -Sänger aus St. Petersburg und singen russisch-orthodoxe Gesänge und russische Volkslieder.
Eintritt frei – Kollekte am Ausgang

Altersstube

Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
24. März
28. April, 23. Juni
15. September, ganzer Tag: Reise!
20. Oktober, 17. November
15. Dezember, bereits ab 11.30 Uhr: Weihnachtessen

Gesprächskreis

Jeweils donnerstags, Kloster, 20 Uhr
25. März
29. April, 20. Mai, 17. Juni
22. Juli, 19. August, 9. September
21. Oktober, 18. November, 9. Dezember

Alleinstehende Frauen

Samstag, 27. März:
Teilnahme am Suppentag im Kloster.
Anmeldung und Auskunft bei:
Trudi Fankhauser, Tel. 034 495 55 55

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepräsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Pfarramt: Burghard Fischer, Telefon 034 495 51 28, Fax 034 495 51 28
 E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
 www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigtautodienst

Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte im Pfarramt an: Tel. 034 495 51 28.

Donnerstag, 4. März, 19.15 Uhr

Taizé-Abendgebet in der Passionszeit (Pfr. Burghard Fischer).

Sonntag, 7. März, 9.15 Uhr

Gottesdienst (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Walter Guggisberg; Sigristin: Ruth Wittwer).

Sonntag, 14. März, 9.15 Uhr

Gottesdienst in der Kirche Trub, nähere Angaben siehe dort.

Donnerstag, 18. März, 19.15 Uhr

Taizé-Abendgebet in der Passionszeit (Pfr. Burghard Fischer).

Freitag, 19. März, 9.30 Uhr

Fiire mit de Chliine (mit Ruth Kohler und Beatrice Zürcher).

Sonntag, 21. März, 9.15 Uhr

Gottesdienst, wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfr. Felix Scherrer; Orgel: Ruedi Trauffer; Sigristin: Lotte Beer).

Sonntag, 28. März, 9.15 Uhr

Gottesdienst mit Feier der Goldenen Konfirmation; es singt die Trachtengruppe (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Walter Guggisberg; Sigristin: Ruth Wittwer). Nach der Feier lädt der Kirchgemeinderat die JubilarInnen zu einem Apéro im Gasthof Bären ein.

Dienstag, 30. März, 10.30 Uhr

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung (Pfr. Burghard Fischer).

KIRCHGEMEINDERAT

Verabschiedungen:**Rosmarie Leuenberger, Niklaus Langenegger und Martin Kohler**

Auf Ende 2009 haben Rosmarie Leuenberger, Niklaus Langenegger und Martin Kohler ihre Tätigkeit im Kirchgemeinderat beendet. Wir danken ihnen für ihre grosszügige Bereitschaft, mit der sie ihre Zeit und Arbeitskraft mit grossem ehrenamtlichen Engagement in den Dienst der Kirchgemeinde gestellt haben. **Rosmarie Leuenberger** war als Personalverantwortliche tätig und für die Mitarbeitergespräche mit den Sigristinnen und dem Pfarrer zuständig. Zudem hat sie das Sekretariat des Kirchgemeinderates geführt, was ein sehr zeitaufwändiges Amt ist. An der professionellen Erledigung der kirchgemeinderätlichen Aufgaben hatte sie massgeblichen Anteil – durch das Erstellen der Traktandenlisten, die Protokollführung bei Ratssitzungen und Kirchgemeindeversammlungen usw., die Korrespondenz und Archivverwaltung, die Postsichtung und so vieles mehr im Tagesgeschäft. Zudem hat sie sich um die Einladungen zu den Jahresschlusssessen gekümmert. **Niklaus Langenegger** hat das Amt des Vizepräsidenten bekleidet. In seinen Aufgabenbereich fielen die Folz-Predigt, das schmackhafte Kiki-Bräteln und die alljährliche Organisation der immer wieder gelungenen Kirchgemeinderatsreisen. Auch war er mit dem Unterhalt des Pfarrhauses und des Gartens betraut. Ökologische Akzente setzte er durch seinen Einsatz im Wärmeverbund. **Martin Kohler** hatte die Ressorts Kollekten und Spenden zu verantworten. Gewissenhaft

behielt er das Spendenbudget im Auge und war um eine sorgfältige und gerechte Verteilung der Spendengelder besorgt. Die Verwaltung der Kollektengelder (Gottesdienste, Abdankungen, Trauungen) erforderte seinen beständigen Einsatz. Liebe Rosmarie, lieber Niklaus, lieber Martin: wir danken Euch von Herzen und wünschen Euch alles Gute und Gottes Segen auf Euren Wegen.

KIRCHGEMEINDERAT,
PFR. BURGHARD FISCHER

SIGRISTEN

**Verabschiedung des Sigristen Fritz Langenegger**

Im Dezember 2009 endete die 21½-jährige Amtszeit unseres Sigristen Fritz Langenegger. Drei Pfarrer durften während all den Jahren von seinem grossen Erfahrungsreichtum, seiner verlässlichen Gründlichkeit und Aufmerksamkeit profitieren. Ein guter Sigrist ist wie die Visitenkarte einer Kirchgemeinde: wie sie sich in der Öffentlichkeit präsentiert, daran hat der Sigrist ganz entscheidend Anteil.

Wir danken Dir, lieber Fritz, von Herzen, dass Du während all der Jahre das Gesicht unserer Kirchgemeinde auf so entgegenkommende und freundliche Weise mitgeprägt hast – in unzähligen Kontakten mit den Menschen aus unserem Dorf und von ausserhalb. Du hast dafür gesorgt, dass die Kirche ein einladender Ort ist, an dem sich Menschen in Freud und Leid im Gebet an Gott wenden konnten, um von ihm Ermutigung und Trost zu erfahren. Der Dank an Dich gilt auch Deiner Frau Sophie, die Dir bei der Ausübung Deines Amtes zur Seite stand.

Die Pflege der Kirchenumgebung, Kirchenheizung und -beleuchtung, die Lautsprecheranlage und die Grundreinigung der Kirche, das Kirchengeläut und so vieles mehr im Hintergrund waren bei Dir stets in guten Händen. Zudem durften sich die Pfarrer immer auf die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit mit Dir verlassen. Wir wünschen Dir und Deiner Frau für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.

KIRCHGEMEINDERAT,
PFR. BURGHARD FISCHER

SENIOREN

Gesprächskreis für SeniorInnen

Der Gesprächskreis trifft sich am **Freitag, dem 19. März**, um 14.30 Uhr im Pfarrhaus (mit Pfr. Burghard Fischer).

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung

Dienstag, den 30. März, von 10.30 Uhr bis 11.15 Uhr.

Anmeldung zum Mittagessen am Dienstag: am Montagabend in der Zeit von 19.30 bis 20.30 Uhr bei Sandra Eichenberger, Tel. 034 495 64 40 bzw. 077 423 29 87.

JUGEND

Fiire mit de Chliine

Am **Freitag, dem 19. März**, feiern Ruth Kohler und Beatrice Zürcher um 9.30 Uhr in der Kirche mit den Jüngsten. Herzlich eingeladen sind Kinder ab zirka 2 ½ Jahren und ihre Familien.

Kinderkirche

Die Kinderkirche trifft sich am **Samstag, dem 27. März**, um 14.00 Uhr beim Pfarrhaus. Herzlich grüsst das Kiki-Team: Alice Bolliger, Vroni Kunz, Beat Wittwer und Anita Zocchi Fischer.

Kirchliche Unterweisung**4. Klasse**

KUW-Nachmittag zum Thema «Ostern» am **Mittwoch, dem 24. März**, von 13.30 bis 16.30 Uhr im Sali des Pfarrhauses (Ruth Kohler, Beatrice Zürcher, Pfr. Burghard Fischer).

MITTEILUNGEN

Vergabungen

Folgende Beiträge ergaben die Sonn- und Feiertagskollekten: Kovive Fr. 86.30; Die dargebotene Hand Tel. 143 Fr. 47.-; Brot für alle (Mandomai) Fr. 87.-; Lepurahilfe Emmaus Schweiz Fr. 115.20; Südhang Klinik für Suchttherapien Fr. 186.70; Früherziehungsdienst des Kt. Bern Fr. 55.60; Samariterverein Trubschachen Fr. 70.60; Schweizer Berg-hilfe Fr. 265.40; Aids-Hilfe Bern 109.50; Schweizer Patenschaft für Berggemeinden Fr. 185.35; Ref. Kirchen Bern-Jura 410.60; Verein f. Hörbehinderte Langnau Fr. 138.90; mission 21 Basel Fr. 52.-; Brot für alle (Männerheim) Fr. 335.40; Peace Watch Switzerland Fr. 137.10; Winterhilfe Schweiz Fr. 105.20; Brot für alle (Mandomai) Fr. 398.70; oui, si, yes – Stellenvermittlung Fr. 175.20; Kovive Fr. 119.30; Schule Trubschachen Fr. 583.45; MS-Regionalgruppe Oberemmental Fr. 63.-; Brot für alle (Männerheim) Fr. 516.55; Ref. Kirchen Bern-Jura 389.00; Fondation Theodora Lonay Fr. 71.-. Allen, die zu diesen Ergebnissen beigetragen haben, danken der Kirchgemeinderat und der Pfarrer von Herzen. Vergelt's Gott!

Treffen des Besucherdienstes

Der Besucherdienst trifft sich im Pfarrhaus am **Mittwoch, dem 10. März, 15.00 Uhr**.

Gesund und wohl durch's Alter gehen

Die Fusspflege für Trubschachen / Trub und Umgebung bietet ihre Dienste an folgenden Terminen an: **23. bis 25. März**; Ort: Spitex, Trubschachen; Podologin: Cornelia Beutler. Für die Anmeldung wenden Sie sich bitte an: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31.

Seniorenachmittag

Der Gemeinnützige Verein Trubschachen lädt ein zum Seniorennachmittag (Beginn: 13.30 Uhr in der MZA Trubschachen; wer abgeholt werden möchte, meldet sich zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr beim entsprechenden Fahrdienst): **Mittwoch, 3. März**: Trachten- und Kindertanzgruppe bilden den krönenden Abschluss; Fahrdienst: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31.

Abwesenheit des Ortspfarrers**Bis 1. März (Ferien).**

Bis 2. März ist im Fall einer Beerdigung Pfr. Felix Scherrer, Trub, zuständig, Telefon 034 495 53 19. Für die Festlegung des Beerdigungstermins ist immer auch die Gemeindeverwaltung Trubschachen zu kontaktieren, Telefon 034 495 51 55.

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
 Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
 Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
 KUW-Unterrichtende:
 Marianne und Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 2. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfarrer Raphael Molina.

Freitag, 5. März, 20.00 Uhr

Abendgottesdienst zum Weltgebetstag mit der Vorbereitungsgruppe. «Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.» So heisst der Titel der Liturgie aus Kamerun. Zum anschliessenden **Kirchenkaffee** sind Sie herzlich eingeladen. Predigtfahrtendienst: Anmeldung bis Donnerstagabend bei Heidi Steck, Telefon 034 496 87 37. (Mehr dazu finden Sie unter der Rubrik Veranstaltungen.)

Sonntag, 7. März, 9.30 Uhr

KUW II – Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Raphael Molina, Marianne Langenegger und KUW II Schülerinnen und Schülern. Mit Kinderhütendienst im Pfarrhaus.

Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst für Chly u Gross. «Bravo, kleines Huhn!» So heisst die Geschichte, die auf uns wartet. Anschliessend dürfen die Kinder in der Kirche etwas zu der Geschichte basteln.



Der Gottesdienst wird von Pfarrer Martin Benteli und der Vorbereitungsgruppe gestaltet. Zu dieser Feier sind alle herzlich willkommen, auch die ganz kleinen Kinder mit einer Begleitperson!

Dienstag, 16. März, 10.00 Uhr

Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfarrer Lorenz Schilt.

Sonntag, 21. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst und Goldene Konfirmation mit Pfarrer Raphael Molina und Team. Musikalische Umrahmung mit dem Gemischten Chor Neumühle. Zum anschliessenden Apéro sind Sie herzlich eingeladen.

Palmsonntag, 28. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfarrer Raphael Molina.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

4. Januar: Markus Hofer, 1962, Hinterhochfeld 480, Zollbrück mit Aufenthalt in der Heimstätte Bärau.
 8. Januar: Lina Bürki-Fankhauser, 1945, Hausmatte 36g, Lauperswil.
 13. Januar: Wilhelm Baumann, 1933, Emmenhof 145, Emmenmatt.
 14. Januar: Marie Bigler-Haldemann, 1920, Fuhren 131, Emmenmatt mit Aufenthalt im Betagtenzentrum zum Bären in Biglen.
 23. Januar: Klara Gerber-Brechbühl, 1933, Obermoos 242b, Lauperswil.



VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag vom 5. März



«Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.» So heisst der Titel der Liturgie 2010 aus Kamerun. Kamerun ist Heimat von vielen kleinen Ethnien mit etwa 240 lokalen Sprachen und ebenso vielen Kulturen. Man nennt Kamerun auch das «kleine Afrika», da es alle Klimazonen des Kontinents beinhaltet. Gerade diese Vielfalt der Landschaften, die Küstengebiete, das Grasland, die Savanne, der Regenwald, das Bergland sowie der Tier- und Pflanzenreichtum laden ein zum Lobe Gottes. Mit Musik, Tanz und Gesang sind Frauen, Männer und Kinder rund um den Erdball eingeladen, miteinander den Weltgebetstag zu feiern: Gott zu loben und zu danken, vom Aufgang der Sonne bis zu ihrem Niedergang, informiert zu beten und betend zu handeln.

Goldene Konfirmation am Sonntag, 21. März

Lauperswil: Konfirmation am 15. April 1960 durch Pfarrer H.R. Scheidegger Bald sind es fünfzig Jahre, dass 29 Knaben und 27 Mädchen mit Jahrgang 1944 +/- in unserer Kirche konfirmiert wurden. Kaum zu glauben, wie schnell die Zeit vergeht!



Nun dürfen wir am Sonntag, dem 21. März 2010 zur Goldenen Konfirmation einladen. Einerseits ist das Gelegenheit um Erinnerungen aufzufrischen, andererseits kann die Chance genutzt werden, sich neu zu begegnen. Die Goldene Konfirmation wird mit dem Gemischten Chor Neumühle musikalisch bereichert.

Im Anschluss steht ein Apéro bereit. Speziell einladen möchten wir auch jene Frauen und Männer mit dem oben erwähnten Jahrgang, die heute in unserer Kirchgemeinde wohnen, aber in einer anderen Gemeinde konfirmiert wurden. Wir freuen uns darauf, mit Ihnen zu feiern!

DAS VORBEREITUNGSTEAM
 ANNA ZAHND, CHRISTINE RENTSCH
 UND PFRARRER RAPHAEL MOLINA.

Gebetsabend

Jeden Samstag um 20.00 Uhr in der Pfrundscheuer Lauperswil. Besucher/innen sind herzlich willkommen!

Landfrauen

Wir haben ein Jubiläums-Jahr! 75 Jahre Landfrauenverein Lauperswil! Die **Hauptversammlung mit Jubiläum** findet am **Samstag, 20. März** um 9.30 Uhr im Restaurant Sternen, Neumühle, Zollbrück statt. Wir bitten Sie um **Anmeldung**, damit wir die Anzahl Mittagessen vorgängig bestellen können.

Die Anmeldungen nimmt Margrit Rüegsegger, Telefon 034 496 50 64, entgegen.

Am **Freitag, 26. März** ist **Bowlingabend** in Langnau. Wir besammeln uns um 19.30 Uhr bei der Landi in Emmenmatt.

Voranzeige: Am **Montag, 12. April** wird eine Schulung durch den Samariterverein Zollbrück zum Thema **«Unfälle im häuslichen Umfeld»** durchgeführt. Mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Krankenverein Lauperswil

Am **Freitag, 12. März** um 14.30 Uhr findet im Gemeindehaus Lauperswil die Hauptversammlung statt. Traktandenliste:

1. Begrüssung
 2. Protokoll der HV vom 13.03.2009
 3. Jahresbericht
 4. Jahresrechnung und Revisionsbericht
 5. Wahlen
 6. Verschiedenes
- Der Vorstand lädt dazu freundlich ein!

SENIOREN

Seniorentreffen mit Mittagessen

Das nächste Seniorentreffen findet am **Dienstag, 9. März** ab 11.00 Uhr im Restaurant Waldhäusern (Moossegg) statt.

Das Mittagessen wird um 12.00 Uhr serviert.

Menu:
 Suppe oder Salat,
 Schweinsbraten, Kartoffelstock
 und Gemüse.
 Preis: Fr. 15.-

Am Nachmittag zeigt uns Andrea Oberli Dias von Australien.

Wir freuen uns, wenn möglichst viele Seniorinnen und Senioren an diesem gemütlichen Treffen mit Essen teilnehmen. Damit wir die Anzahl Mittagessen vorgängig bestellen können, bitten wir Sie um **Anmeldung bis am 5. März** bei dem Leitteam:
 Heidi Schenk, Telefon 034 496 80 24
 Renate Hadorn, Telefon 034 496 78 36
 Anna Langenegger, 034 402 77 44.

Ausflug für Menschen ab dem 70. Lebensjahr

Dieser findet am **5. Mai** statt. Genauere Angaben folgen in der nächsten Ausgabe von Reformiert.

JUGEND

Glungge – Jugendtreff Zollbrück

Treffpunkt für alle Jugendlichen ab der 7. Klasse. Spiel und Spass, alkohol- und rauchfrei. Jeden 2. Samstag von 18.30 bis 23.00 Uhr geöffnet. Informationen unter: www.glungge.net, E-Mail: glungge@glungge.net oder Natel 079 735 75 61 (Simon Baumgartner).

MITTEILUNGEN

Abwesenheit

von Pfarrer Martin Benteli vom 15. bis 19. März. Vertretung durch Pfarrer Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24.



KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Wermuth-Burger, Telefon 034 491 16 80
 Sekretariat: Esther Waltert-Moor, Telefon 034 491 11 05
 Pfarramt: Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 Meldungen für reformiert. an U. Schürch
 E-Mail: ulrich.schuerch@bluewin.ch
www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag. Feier im Kirchgemeineraum des Dorfschulhauses (Weitere Angaben unter Veranstaltungen)

Sonntag, 7. März, 9.30 Uhr

Familiengottesdienst der KUW 5. Klasse und Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch

Sonntag, 21. März, 9.30 Uhr

Sonntagsschulgottesdienst mit den Sonntagsschulen Eggwil und Pfr. Marc Lauper

Samstag, 27. März, 20.15 Uhr

Vesper-Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper

Palmsonntag, 28. März, 9.30 Uhr

Gottesdienst und Goldene Konfirmation mit Pfr. Ueli Schürch und dem Jodlerklub Bärgründe (Weitere Angaben unter Veranstaltungen)

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppe A

Dienstag, 2. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B

Dienstag, 2. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppe A+B

Mittwoch, 3. März, 16.00–18.00 Uhr

KUW 5. Klasse, Gruppen A+B

Sonntag, 7. März, 9.00 Uhr, Kirche

KUW 9. Klasse, Gruppe A

Dienstag, 9. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B

Dienstag, 9. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe A

Dienstag, 16. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B

Dienstag, 16. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe A

Dienstag, 23. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B

Dienstag, 23. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe A

Dienstag, 30. März, 15.45–17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B

Dienstag, 30. März, 15.45–17.15 Uhr

KINDER

Dienstag, 2. März, 13.15 Uhr

Kindergottesdienst auf Siehen

Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr

Sonntagsschule Dorf und Horben

Dienstag, 16. März, 13.15 Uhr

Kindergottesdienst auf Siehen

Sonntag, 21. März, 9.00 Uhr

Sonntagsschulgottesdienst. Alle Kinder treffen sich um 9.00 Uhr zum Einsingen in der Kirche. Zum anschliessenden Gottesdienst um 9.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Dienstag, 30. März, 13.15 Uhr

Kindergottesdienst auf Siehen

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
Kirchgemeinde Eggwil



Frauen jeden Alters, mit oder ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Am Dienstag, 2. März zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Kirchgemeineraum Eggwil.

Chömet doch cho icheluege, mir würde üs fröie!

DS FROUE-GGAFFEE-TEAM

Freitag, 5. März, 19.30 Uhr

Ökumenischer Weltgebetstag im Kirchgemeineraum des Dorfschulhauses. Frauen aus **Kamerun** sind die Verfasserinnen der Liturgie zum Thema:

«Alles, was Odem hat, lobe den Herrn.» (PSALM 150,6)



Kamerun ist ein vielfältiges Land, das auch als «Afrika im Kleinen» bezeichnet wird. Als Bindeglied zwischen West- und Zentralafrika treffen in ihm auf einzigartige Weise verschiedene Kulturen, Sprachen, Volksgruppen und Lebensweisen des afrikanischen Kontinents zusammen. «Wir Menschen in Kamerun loben Gott auch in schwierigen Zeiten unseres Lebens. Wir betrachten grundsätzlich das Leben als Gottes grösste Gabe an uns. Solange wir Atem haben, gibt es Hoffnung», schreiben die kamerunischen Frauen in ihrer Liturgie zum Weltgebetstag. Wir laden Frauen und Männer herzlich zu dieser Feier ein, an der – auch dank eindrücklicher Dias und Trommelklänge – mehr über das Land erfahren werden kann. Anschliessend gemütliches Zusammensein bei Kaffee, Tee und Süssem.

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE

Donnerstag, 11., Freitag, 12. und Samstag, 13. März

Fusspflege im Alterszentrum Eggwil. Anmeldung bei Christine Mader, Telefon 034 491 10 19.

Freitag, 12. März, 14.00 Uhr

Jugend- und Volksbibliothek Eggwil lädt ein zur **Lesung mit der Autorin Barbara Traber** im Kirchgemeineraum des Dorfschulhauses

Dienstag, 16. März, 20.15 Uhr

Ghüder ghüdere: Vortrag und Gespräch im Kirchgemeineraum des Dorfschulhauses. Das mit dem Abfall ist so eine Sache. Zusammen mit den Nordamerikanern gehören wir zu den Weltmeistern im Ghüderen. Dass das Probleme mit sich bringt, wissen die meisten von uns. Aber wie damit umgehen?

Am Dienstag, 16. März, kommt einer ins Eggwil, der von Berufs wegen schweizweit mit dem Ghüder zu tun hat und in dieser Sache zu den Praktikern gehört. Er zeigt, was damit verbunden sein kann und steht Red und Antwort. Es ist dies Dr. Christoph Wenger, Mineraloge und Abteilungschef im Bundesamt für Umwelt.

OEME-GRUPPE EGGIWIL

Mittwoch, 17. März, 13.30 Uhr
Kirchgemeindenachmittag im Kirchgemeindeforum des Dorfschulhauses mit dem **Trachtenchor Rötchenbach**. Jung und Alt sind herzlich willkommen.

Freitag, 19. März, 19.00 bis 21.30 Uhr
Erwachsenenbildung: Party-, Zvieri-, Apérobrötchen.
 Leitung: Marianne Leuenberger.
 Ort: Dorfschulhaus. Kosten: Fr. 25.– plus Materialkosten zirka Fr. 10.–. Auskunft und Anmelden **bis am 10. März:** Verena Stucki, Schröteli, Telefon 034 491 22 00.

Mittwoch, 24. März, 14.00 Uhr
 Jugend- und Volksbibliothek Eggwil lädt ein zum **Spielnachmittag für Gross und Klein** im Kirchgemeindeforum des Dorfschulhauses

Freitag, 5. März, 20.00 bis 21.15 Uhr
Swinggei Oschtere – wieso nid?
 Wir proben fähige Lieder für die Osterzeit. Geprüft wird im Kirchgemeindeforum des Dorfschulhauses. Es müssen nicht alle Proben besucht werden.
 Leitung: Roland Blatter, Musiklehrer aus Bolligen und Pfr. Marc Lauper.
 Weitere Probedaten:
 Freitag, 12. März, 20.00–21.15 Uhr
 Freitag, 19. März, 20.00–21.15 Uhr
 Freitag, 26. März, 20.00–21.15 Uhr
 Samstag, 27. März, 10.30–12.00 Uhr
Samstag, 27. März, 20.15 Uhr, Vespertgottesdienst in der Kirche

JUGENDTREFF BUTTERFLY

Fertig – fini – finito
 Gute zehn Jahre lebte der Treff. Manchmal mehr, zeitweise weniger, aber doch immer e chly. So trafen sich zu seinen besten Zeiten bis zu 45 Jugendliche jeweils am Freitagabend; im Schnitt waren es 10 bis 12 Jugendliche, in den vergangenen zwei Jahren allerdings bloss noch zwei bis drei oder noch weniger. Schlichtweg zuwenig. Die Verantwortlichen haben nach Gründen gesucht, verschiedene gefunden und ajüstiert, was im Rahmen des Machbaren lag. Zuletzt verpflichteten sich einzelne Jugendliche sogar schriftlich und zeigten Interesse, kamen dann aber gleichwohl nicht an die vereinbarten Treffen – trotz Hinweisen auf das denkbare Ende. Wir nehmen das Ernst und ziehen nun die Konsequenzen. Der Treff wurde nun durch Kirchgemeinderatsbeschluss auf Mitte Januar geschlossen. Die Installationen werden eingemottet und liegen für spätere, aktive Generationen bereit.
 Die Jugendtreffkommission dankt an

GOLDENE KONFIRMATION

Weisch no ... vor 50 Jahr?
 Die Kirchgemeinde Eggwil lädt ein zur Goldenen Konfirmation.

Liebe Frauen und Männer
 Erinnern Sie sich noch? Am Palmsonntag vor 50 Jahren wurden Sie in der Kirche Eggwil konfirmiert.
 Ihr Goldenes Konfirmationsjubiläum möchten wir zu einem kleinen Innehalten nutzen – Kirchgemeinderat und Pfarramt laden Sie ein, **am Palmsonntag, 28. März, 9.30 Uhr** am Gemeindegottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch teilzunehmen.
 Der Jodlerklub Bärgründe wird den Gottesdienst musikalisch begleiten.
 Anschliessend an die Feier offeriert der Kirchgemeinderat den Senior-Konfirmantinnen und Senior-Konfirmanten einen Apéritif.
 Wir hoffen, dass Sie am 28. März dabei sein können. Unterdessen grüssen wir Sie herzlich

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT



dieser Stelle Ruth Schenk-Blum, Thomas Bähler und Simon Salzmännli für die zuverlässige Betreuung des Treffs und den AnwohnerInnen für ihr Verständnis rund um den Treff.

FÜR DIE JUGENDTREFFKOMMISSION EGGWIL:
 PFR. MARC LAUPER

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im Januar

Beerdigungen

15. Januar: Christian Rügsegger, geb. 1923, Stockern
 22. Januar: Hanna Anna Freiburghaus-Zurbrugg, Lugenbach, Aeschau

«So spricht der Herr: Mit ewiger Liebe habe ich dich geliebt.» JESAJA 31,3

WIR GRATULIEREN

Zum 80. Geburtstag

4. März: Samuel Rügsegger-Kupferschmid, Vorder Kapf
 20. März: Gertrud Pfäffli-Dällenbach, Hinter Schmittengraben
 23. März: Marie Galli-Rindisbacher, Holzmattkanzel

Zum 75. Geburtstag

19. März: Roni Scheurman, Oberl. Pflegeheim Utzigen

«Gott nimmt uns die Last des Lebens nicht ab, aber er gibt die Kraft zum Tragen.»

JOHN HENRY NEWMAN, 1801–1890

Von Herzen gratulieren wir den Jubilarinnen und Jubilaren zum Geburtstag. Möge im neuen Lebensjahr viel Gutes geschehen und immer auch die Kraft gefunden werden, um zu tragen, was das Leben schwer macht.

«Es ist kein Blümlein nicht so klein, die Sonne wird's erwärmen, scheint in das Fenster mild herein dem König wie dem Armen, hüllt alles ein in Sonnenschein mit göttlichem Erbarmen.»

JOSEPH VON EICHENDORFF, 1788–1857

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
 Sekretariat / Reservation Pfrundscheune: Leni Kern- Maurer, Telefon 034 496 84 18
 Pfarramt: Lorenz Schilt, Telefon 034 496 73 48
 Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
 www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 2. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück (Pfr. Raphael Molina)

Mittwoch, 3. März, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh (Pfr. Lorenz Schilt und EGW-Chor)

Freitag, 5. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstag gestaltet durch Mitglieder des Kirchgemeinderates und musikalische Umrahmung. Der diesjährige Weltgebetstag wurde vorbereitet von Frauen aus dem zentralafrikanischen Land Kamerun. Es wird gefeiert unter dem Motto «Alles, was Atem hat, lobe Gott».

«Alles was Odem hat, lobe den Herrn»
 Mit dem Psalm 150 fordern uns die christlichen Frauen aus Kamerun auf, Gott in jeder Situation des Lebens mit Worten, Musik, Liedern und Tanz zu loben, im Gottesdienst, bei der Arbeit, beim fröhlichen Beisammensein oder in der Einsamkeit. Anschliessend gemütliches Beisammensein zu kulinarischen Köstlichkeiten aus Kamerun in der Pfrundscheune.

Sonntag, 7. März, 09.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe (Pfr. Lorenz Schilt).
 Mitwirkung des PlusSport Langnau.

Sonntag, 14. März, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst, gestaltet durch KUW II, 5. Klasse, Roland Langenegger und Pfr. Lorenz Schilt
 Mitwirkung: Schüpbach Paul, Panflöte.

Dienstag, 16. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück (Pfr. Lorenz Schilt)

Sonntag, 21. März, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst (Pfr. Stephan Bieri, Lützelflüh)

Sonntag, 28. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst und Feier der Goldenen Konfirmation (Pfr. Lorenz Schilt)
 Mitwirkung der Jodlergruppe Wartenstein

Sonntagsschule in Ranflüh (Schulhaus):

Diese Daten werden im Anzeiger publiziert.
 Auskunft erteilen: Christine und Ernst Tanner, Telefon 034 496 81 05.

JUGEND

Wald-Werk

Samstag, 27. März 2010, 10.00 – 14.00 Uhr
 Ein Morgen – Mittag im Wald für Kinder von der 1. bis 5. Klasse.
 Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen.
 Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh.
 Versicherung ist Sache der Eltern.
 Informationen und Anmeldung bis am Mittwoch, 24. März 2010 bei: Barbara Schröder, Dorf, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81



GOLDENE KONFIRMATION



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
 17. Januar: Bichsel Melvin, Lusi, Rüderswil
Beerdigung
 19. Februar: Ernst Jordi, geb. 1922, Palm Springs USA.

VERANSTALTUNGEN

Montag, 1. März, 14.00 – 15.30 Uhr
Kirchliche Bezirkssynode Oberemmental, im Kirchgemeindehaus Langnau.
 Referat von Kathrin Reinhard, Katechetin für heilpädagogische kirchliche Unterweisung. Thema: Junge Menschen mit Behinderung in der Kirche – heute und in Zukunft.
 Der Anlass ist öffentlich.
 Alle sind herzlich eingeladen.

Dienstag, 2. März, 20.00 Uhr
Elternabend der Konfirmanten (Gymklassen Lauperswil/Rüderswil) in der Pfrundscheune Rüderswil

Donnerstag, 11. März, 13.30 Uhr
Altersnachmittag im Restaurant zur Brücke, Zollbrück.

Montag, 29. März, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten in der Pfrundscheune

MITTEILUNGEN

Aus dem Kirchgemeinderat
 Der Kirchgemeinderat 2010
Präsidentin: Ruth Blaser, Ranflühmatte, Ranflüh
Vizepräsidentin: Vreni Moser, Niederhaus, Rüderswil / Diakonie
Mitglieder: Hans Burkhalter, Hinter Blindenbach, Lauperswil / Spez. Gottesdienste und Liegenschaften Ruth Gerber-Schifferli, Buchi, Rüderswil / Kinder/KUW
 Therese Grütter, Tschanz, Rüderswil / Kinder/KUW
 Käthi Kilchenmann-Strahm, Dorf, Rüderswil / Erwachsenenbildung und Oeffentlichkeitsarbeit
 Klaus Leuenberger, Oberbach, Schwanden / Finanzen
 Erika Stocker-Zaugg, Oberdorf, Rüderswil / Kinder/Jugend
 Marianne Zaugg, Feld, Rüderswil / Altersarbeit
Sekretärin und Kassierin: Leni Kern, Ausserdorf, Rüderswil

Kirchgemeindeversammlungen 2010
 6. Juni 2010 • 21. November 2010

Herzlichen Dank dem Besucherdienst!
Besucherdienst-Zusammenkunft vom 18. Januar 2010
 Die Kirchgemeinde besucht jedes Jahr alle reformierten Mitglieder der Gemeinde ab 80 Jahren, dieses Jahr sind es rund 130 Personen. Der Besucherdienst übernimmt einen grossen Teil der Geburtstagsbesuche. An der Zusammenkunft konnten knapp die Hälfte an die Besucher verteilt werden, was den Kirchgemeinderat sehr entlastet.
 Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher.
 KIRCHGEMEINDERAT RÜDELSWIL

Die ökumenische Kampagne 2010 «Das Recht auf Nahrung bedingt gerechten Handel»
 So lautet das Thema der Kampagne 2010. In den Jahren 2008–2010 geht es um das Recht auf Nahrung. Der Schwerpunkt der Kampagne 2008 lag beim politischen Willen, Hunger zu vermeiden, 2009 bei der Klimagerechtigkeit und 2010 liegt der Schwerpunkt beim gerechten Handel. Projektland ist Südafrika.
 Das Thema bleibt aktuell, denn über eine Milliarde Menschen können sich nicht satt essen und leiden unter den Folgen von Nahrungsmangel: **Stoppt den unfairen Handel ist folgerichtig der Slogan der Kampagne 2010.** Die Aktion dauert vom 25. Februar bis zum 12. April 2010.
Dieser «reformiert.»-Nummer liegt ein Einzahlungsschein bei für eine freiwillige Spende «Brot für alle» – Vielen Dank!

Die graue Masse wird unter der Liebe Gottes zu lauter Nächsten.

KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Therese Sallin, Telefon 034 497 23 34

Kirchgemeindegemeindeführer: Peter Häberli, Telefon 034 497 22 31

Pfarramt:

Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail pfarramt-signau@bluewin.ch

Lukas Schwyn, Telefon 034 497 25 01, E-Mail lukas.schwyn@bluewin.ch

www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr**Gottesdienst für Gross u Chly mit Taufe**

zum Abschluss des KUV-Wochenendes der 2.-klässler, mit Pfr. Stephan Haldemann und den KUV-Mitarbeiterinnen Therese Sallin und Silvia Zaugg

Freitag, 5. März, 20.00 Uhr**Weltgebetstags-Feier**

in der EMK-Kapelle im Moos nach einer von christlichen Frauen aus Kamerun verfassten Liturgie «Alles was Odem hat, lobe den Herrn!» (Psalm 150)

Sonntag, 7. März, 9.30 Uhr**Gottesdienst mit Taufe**

mit Pfr. Stephan Haldemann Anschliessend Kirchenkaffee im Pfarrstöckli

20.00 Uhr**Filialgottesdienst**

im Schulhaus Häleschwand

Freitag, 12. März, 10.00 Uhr**Wächtigs-Andacht**

in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 14. MärzKein Gottesdienst in der Kirche Signau – **Herzliche Einladung zum Gottesdienst in der Kirche Eggwil****Sonntag, 21. März, 9.30 Uhr****Gottesdienst** mit Pfr. Lukas Schwyn Mitwirkung: Instrumentalgruppe Signau, Leitung Marianne Schenk**Palmsonntag, 28. März, 9.30 Uhr****Gottesdienst mit Taufen und «Goldener Konfirmation»**

mit Pfr. Stephan Haldemann Mitwirkung: Jodlerfründe «Aaretal» Olten

JUGEND

**Sonntagsschule Höhe**

Die Sonntagsschule auf der Höhe findet ungefähr alle 14 Tage (ausser während der Schulferien) statt. Sie beginnt um 9.15 Uhr und dauert zirka eine Stunde. Die Kleineren treffen sich in der Käseerei (im ehemaligen Kindergarten), während die Grösseren im Schulhaus zusammenkommen. Neue Kinder sind immer herzlich willkommen!

Daten für 2010:

- 14./28. März
- 25. April
- 9. / 30. Mai
- 6. Juni (Sonntagsschulzorge)
- 22. August
- 5. / 19. September
- 24. Oktober
- 7./14. / 21. / 28. November
- 5./11. Dezember (Weihnachtsfeier)

Sonntagsschulhelferin gesucht!

Das Sonntagsschulteam auf der Höhe sucht dringend eine Sonntagsschulhelferin oder einen -helfer, die/der bereit wäre, am einen oder anderen Sonntag die erfreulich grosse Sonntagsschul-Kinderschar zu unterrichten. Voraussetzung ist in erster Linie die Freude an der Weitergabe von (biblischen)

Geschichten an Kinder sowie am gemeinsamen, unbeschwerten Erleben und Feiern. Interessentinnen und Interessenten sind gebeten, sich bei Vroni Lehmann, Hinteregg, zu melden. Telefon 034 497 25 56.

Kirchliche Unterweisung – KUVTraditionsgemäss findet am letzten Februar-Wochenende der KUV-Block für die 2.-klässler zum Thema «Taufe» statt, wo den Kindern stufen- und altersgerecht die Bedeutung des Getaufte-Seins und der Zugehörigkeit zur weltweiten Kirche nähergebracht wird. Die betreffenden Kinder und ihre Eltern wurden bereits schriftlich über die näheren Einzelheiten dieses KUV-Wochenendes informiert. Zum Abschluss findet am **Sonntag, 28. Februar, 9.30 Uhr**, in der Kirche Signau ein von den 2.-klässlern mitgestalteter «Gottesdienst für Gross u Chly» statt; geleitet wird er von Pfr. Stephan Haldemann und den beiden KUV-Mitarbeiterinnen Therese Sallin und Silvia Zaugg.**Montag, 22. bis Mittwoch, 24. März** sind wir mit beiden 9. Klassen im Konfirmandenlager in Aarburg. Dort wird neben dem Lagerleben besonders das Vorbereiten der beiden Konfirmations-Gottesdienste im Mittelpunkt des Zusammenseins stehen.Die Realklasse wird am **Sonntag, 25. April** konfirmiert, während die Sekklasse am **Sonntag, 2. Mai** ihren grossen Tag haben wird. Beide Gottesdienste, welche zu einem grossen Teil von den Konfirmandinnen und Konfirmanden selber gestaltet werden, beginnen jeweils um 9.30 Uhr.

SENIOREN

AltersnachmittagDer letzte Altersnachmittag steht ganz im Zeichen des «Lotto-Fiebers». Wir treffen uns **Freitag, 19. März, 14.00 Uhr**, wie gewohnt im Saal des Rest. Thurm, Signau und dürfen uns sicher wiederum auf ein fröhliches, unbeschwertes Zusammensein freuen. Wer möchte, darf für das Lotto auch einen kleinen «Preis» mitbringen ...**MEMORY-Club (Gedächtnstraining)**Auch im Monat März gibt es einen spielerischen und doch auch Gedächtnstrainierenden Memory-Club. Neben den verschiedenen Übungen und Aufgaben werden auch die Fröhlichkeit und die Geselligkeit sicher nicht zu kurz kommen. Die nächste Zusammenkunft findet statt **Freitag, 26. März, 10.00 Uhr** im Pfarrstöckli. Neue Gesichter sind jederzeit herzlich willkommen!**Weitere Daten 2010 zum Vormerken:**

- 23. April
- 28. Mai
- 25. Juni
- 23. Juli
- August: Kein Memory-Club (Ferien)
- 24. September
- 29. Oktober
- 26. November
- Dezember: Kein Memory-Club

Egmütleche Sunntignamittag mit dr Trachtengruppe SchüpbachAm **Sonntag, 14. März** lädt die Trachtengruppe alle Seniorinnen und Senioren zu einem gemütlichen Nachmittag ins Rest. Rössli, Schüpbach ein. Beginn des abwechslungsreichen Programms 13.30 Uhr. Für die Anmeldung verweisen wir auf das Inserat der Trachtengruppe im Anzeiger.

VERANSTALTUNGEN

**Weltgebetstag 2010**Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt die Liturgie «Alles, was Odem hat lobe den Herrn!» zum Weltgebetstag 2010, welcher auch hier in Signau am **Freitag, 5. März, 20.00 Uhr** in der EMK-Kapelle im Moos gefeiert wird. Die Republik nennt sich selbst «Afrika im Kleinen». Das Land mit seiner 400 km langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Kamerun hat alles: Schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovenstümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20%) oder Französisch (80%). Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50% sind christlich (ungefähr je zur Hälfte katholisch und protestantisch) geprägt, 40% gehören animistischen Naturreligionen an, 20% sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land. Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin haben 79% Lesen und Schreiben gelernt (Mädchen deutlich weniger), aber wer gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland – nicht nur als Fussballer. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaoundé und der Handelsmetropole Douala gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.

«Alles, was Atem hat, lobe den Herrn» – Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Ausser der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar

nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes.

AabehöckDie Aabehöck-Frauen sind voll motiviert in das neue Jahr gestartet und haben bereits einmal ihre «Lismet» in Angriff genommen. Dass neben dem Handarbeiten auch noch genügend Zeit zum Plaudern, sowie dann auch für Kaffee und Kuchen verbleibt, ist selbstverständlich. Alle interessierten Frauen (jeden Alters) aus der Gemeinde, die allmonatlich einen Abend unter sich verbringen möchten (und dabei mit ihrer Kreativität erst noch etwas für den alljährlichen Chilche-Basar herstellen), sind zum Aabehöck herzlich eingeladen. Wegen des Weltgebetstags findet die März-Zusammenkunft eine Woche später statt: **Freitag, 12. März, 20.00 Uhr**, im Pfarrstöckli Signau.**Konzert kultur i.ch (Sonntag, 6. März)**Der ehemalige Ifis-Chor Langnau heisst nun Verein «kultur i.ch» und geht diesen Frühling mit einem abwechslungsreichen Schlager- und Gospelprogramm auf Konzerttournee. Am **Samstag, 6. März, 20.00 Uhr**, treten sie auch in der Kirche Signau auf. Der Gemischter Chor steht unter der Leitung von O. Ovejero, der auch noch Alto-Sax spielt. Weitere Musiker sind E. Feingold, Vocal-Piano; W. Zink, Bass und J. Zink, Drums. Eintritt: Erwachsene Fr. 20.–, Kinder bis 14 Jahre gratis. Kassaöffnung ab 19.30 Uhr, keine Platzreservation.**Besuchsdienst Signau**Begegnungen zwischen Menschen lassen Beziehungen wachsen. Menschen erfahren, dass sie von anderen wahrgenommen werden, sie spüren echte Anteilnahme an ihrem (vielleicht nicht immer leichten) Leben, erleben Mitmenschlichkeit und tätige Nächstenliebe. All dies leisten diejenigen Besucherinnen und Besucher, welche im aktiven Besuchsdienst der Kirchgemeinde und des gemeinnützigen Frauenvereins mitmachen bzw. vielleicht ja neu auch mitmachen möchten. Zu einem Treffen (mit etwas Schulung und viel Austausch) dieses Besuchsdienstes sind alle bisherigen Besucherinnen sowie vielleicht weitere Interessierte (auch Männer!) herzlich eingeladen, es findet statt: **Montag, 29. März, 19.30 Uhr**, im Pfarrstöckli Signau. Wer weiss, vielleicht gibt es ja das eine oder andere Gemeindeglied, das sich in unserem Besuchsdienst auch engagieren möchte?**Predigten auf Radio «neozwei»**

Die Namen der Pfarrerinnen und Pfarrer, welche jeweils am Sonntagmorgen (zirka 9.30 Uhr) auf Radio «neozwei» eine Predigt halten, findet man auf der ersten Seite dieses regionalen Kirchenbogens.

REDAKTION DER GEMEINDESEITE:
PFR. STEPHAN HALDEMANN

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen

18. Februar: Walter Haberstick-Schärer, geb. 1925, Häleschwand, Schüpbach (mit Aufenthalt im «dahlia Lenggen», Langnau)

19. Februar: Lina Gerber-Kleeb, geb. 1911, Schlossberg, Signau (mit Aufenthalt im Altgysmoos, Trub)

Amtswochen

Während der hier (und jeweils auch im Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen unserer Pfarrer geht es in erster Linie um die Beerdigungen; dafür ist immer derjenige Pfarrer zuständig, in dessen Amtswoche der Beerdigungstag fällt. 25. Januar bis 7. März: Pfr. Stephan Haldemann (Telefon 034 497 11 63) 8. März bis 25. April: Pfr. Lukas Schwyn (Telefon 034 497 25 01) 25. April bis 22. August: Pfr. Stephan Haldemann

MITTEILUNGEN

**Jahressammlung 2010**

Liebe Gemeindeglieder, wie gewohnt haben Sie Ende Februar von uns Post erhalten, mit welcher wir Sie zur Solidarität mit den Armen dieser Welt aufrufen möchten. Im vergangenen Jahr konnten wir nicht zuletzt dank Ihren zahlreichen Spenden den Gesamtbetrag von Fr. 7'500.– dem ursprünglich hier aus Signau stammenden Ehepaar Werner und Franziska Dällenbach zukommen lassen, welches nun aber nach rund 20-jähriger, segensreicher Aufbauarbeit die von ihnen selber gegründete Barfuss-Schule in Sambia / Westafrika verlassen hat.

Neu ab diesem Jahr unterstützt die Kirchgemeinde Signau nun gerne das **Hilfswerk «EstherDeborah»** welches – auf Initiative von Peter und Elisabeth Murri, Signau – materielle, humanitäre sowie beratende Unterstützung für notleidende Menschen und Institutionen in den ehemaligen Ostblockstaaten, besonders der Ukraine leistet.

Die rein durch Spenden erhaltenen Mittel werden eingesetzt zum Kauf, Transport und Verteilung von Lebensmitteln, Kleidern und Geräten in Kinderheimen, Spitälern und Gefängnissen sowie als persönlich überbrachte(!) Direkthilfe.

Dürfen wir Sie, liebe Gemeindeglieder bitten, unsere diesjährige Solidaritäts-Aktion für die Ukraine auch zu unterstützen? Vielen herzlichen Dank!

Bitte benutzen Sie doch den unserem Schreiben beigelegten Einzahlungsschein; unser PC-Konto lautet:

Kirchgemeinde Signau, 30-21048-2 Wir danken Ihnen für jedes Zeichen mit einem herzlichen «Vergelt's Gott!».

KIRCHGEMEINDERAT & PFARRAMT